

## Bericht des Vorstandes

Das Geschäftsjahr 2011 begann am 01.01.2011 und endete am 31.12.2011.

Da mein Vorgänger, Herr Lipski, bei der letzten Mitgliederversammlung im Juni 2011 schon bis zu eben dieser berichtete, möchte ich meinen Bericht zum Zeitraum 01.01.2011 bis 08.06.2011 kurz fassen und nur die wichtigsten Punkte wiederholen.

Am **09.01.2011** wurde dem damaligen ersten Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden, Günter Lipski, der silberne Ehrenring der Stadt Eberbach für sein persönliches ehrenamtliches Engagement – eben auch im Bürger- und Heimatverein Eberbach – verliehen.

Am **2. u. 3. 04. 2011** fand aus bekannten Gründen der letzte Ostermarkt unter Leitung des BHV statt.

Am **15.04.2011** startete der Bürger- und Heimatverein anlässlich der Eröffnung des neu gestalteten Neuen Marktes eine Spendenaktion für die Renovierung der Zifferblätter der Turmuhr an der Michaelskirche, angeregt und unterstützt von den Mitgliedern Christa und Manfred Wernz.

Am **17.04.2011** zog der Sommertagsumzug durch die Strassen Eberbachs, zum letzten Mal organisiert von Martina Pföhler-Gund und moderiert von Günter Lipski.

Am **01.05.2011** eröffnete das Eberbacher Zinnfigurenkabinett seine Pforten mit der neuen Ausstellung „Rund um Troja“.

Schließlich war am **08.06.2011** die Mitgliederversammlung 2011.

Bei dieser wurde ich zum 1. Vorsitzenden, Dirk Müller zum 2. Vorsitzenden, Renate Lipski zur Schatzmeisterin und Christin Hilbert zur Schriftführerin gewählt.

Günter Lipski wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Verabschiedet wurden die Projektleiterinnen Martina Pföhler-Gund (Umzüge), Renate Lipski (Kreativmarkt) und Ursula Sigmund (Ostermarkt).

Ebenso wurden verschiedene Ehrungen durchgeführt.

Erfreulicherweise konnte die Vorstandschaft im Anschluss an die Mitgliederversammlung mit Silke Auer eine neue Projektleiterin für den Sommertags- und den St.-Martins-Umzug gewinnen, so dass die beiden traditionellen Umzüge auf jeden Fall erhalten werden können.

Am **13.07.2011** wurden bei der ersten Aktion des neuen Vorstandsteams die Bäume in der Neckaranlage neu beschriftet. Bewaffnet mit neuen,

hochwertigen Schildern, Schrauben und Akku-Schrauber zogen wir durch die Neckaranlage, entfernten noch übriggebliebene alte Schilder und brachten mit Edelstahlschrauben die neuen Schilder direkt am Baumstamm an. Edelstahlschrauben schaden den Bäumen nicht. Man muss nur von Zeit zu Zeit die Schrauben etwas lockern, damit die Schilder nicht in den Stamm einwachsen. Leider, so musste man schon wenige Wochen nach der Aktion feststellen, bleiben auch die neuen Schilder vom Vandalismus einiger dummer Mitmenschen nicht verschont.

Der Eberbacher Kuckucksmarkt wurde am **26.08.2011** eröffnet. Zum ersten Mal mit dem Badner Lied für Eberbach. Die Eberbacher Strophen wurden von Rainer Hofmeyer getextet und das Lied vom Bürger- und Heimatverein herausgegeben und gedruckt.

Am **02.10.2011** ging die neue Homepage des Bürger- und Heimatvereins online. Ein besonderer Dank geht hierbei an Rainer Hofmeyer, der diese für uns kostenlos erstellt hat und auch weiterhin betreut. Unser Internetauftritt ist seitdem unter

[www.buerger-heimat-eberbach.de](http://www.buerger-heimat-eberbach.de) zu sehen.

Herzlicher Dank gebührt aber auch Herrn Helmut Keller, der die alte Homepage über Jahre hinweg betreut hat. Vielen Dank dafür, Herr Keller.

Am **16.10.2012** waren wir mit einer Spendensammelaktion zugunsten der Turmuhr auf dem Eberbacher Apfeltag vertreten. Manfred Wernz leierte die Drehorgel und wir ließen die Spendendosen kreisen. Auch dabei kamen wieder einige Euros zusammen.

Der **05.11.2011** stand im Zeichen der Natur.

Herr Rumetsch vom NABU hatte Spender gesucht, um auf dem Breitenstein Obsthochstämme zu pflanzen. Auch der Bürger- und Heimatverein spendete 2 Bäume, die an diesem Tag gepflanzt wurden. Somit konnte eine neue Streuobstwiese geschaffen werden, die als besonders artenreich gelten und das schöne Landschaftsbild am Breitenstein aufwerten und erhalten.

Am **11.11.2011** fand der erste St.-Martins-Umzug unter neuer Organisation statt. Der Zugweg wurde verkürzt und der Abschluss mit Programm in den Schulhof der Dr.-Weiss-Schule gelegt, wo er schon zu früheren Zeiten war. Der Elternbeirat der Schule bot zum ersten Mal warme und kalte Getränke an. Dass der Umzug gut angenommen wurde, konnte man an den vielen Kindern mit Laternen und den vielen verteilten Martinsmännchen sehen.

Am **10.12.2011** waren wir bei einer Werbe- und Spendensammelaktion beim Wochenmarkt auf dem Leopoldsplatz aktiv. Tatkräftig wurden wieder Spenden für die Zifferblätter der Turmuhr gesammelt. Unterstützt hat uns bei dieser Aktion der Nikolaus persönlich und die Aktion war sehr erfolgreich.

Die gesammelten Spenden zugunsten der Zifferblätter der Kirchturmuhre haben wir am **20.12.2011** an die Stadt Eberbach in Person von Herrn Bürgermeister Martin symbolisch überreicht.

Auf der extra von Fritz Seibert und Jürgen Cellarius gebauten Zifferblattminiatur - dafür noch einmal ganz herzlichen Dank! – standen stolze 11.024,95 € und diese wurden noch vor Ort von einem bekennenden Fastnachter auf 11.111,11 € aufgestockt.

Bis zur endgültigen Überweisung auf die Konten der Stadt hat sich der Betrag sogar noch auf 12.162,11 € erhöht.

Auf diesen Betrag sind wir stolz. Dank gebührt Christa und Manfred Wernz für die Idee und ihr Engagement, allen Mitstreitern, die kräftig die Werbetrommel gerührt haben und allen Mitbürgern und Mitmenschen, die gespendet haben. Wir sind der Meinung: das war ein voller Erfolg. Laut Stadtbauamt sollen die Zifferblätter noch in diesem Jahr renoviert werden.

Damit war das Geschäftsjahr 2011 beendet und ich komme nun zu den Aktionen 2012 bis zur heutigen Mitgliederversammlung.

Am **08.04.2012** trafen wir uns wieder mit den Eberbacher Brunnenpaten im „Grünen Baum“. Diese Treffen sind wichtig, nicht nur um die Paten bei Laune zu halten, sondern auch um sich gegenseitig auszutauschen und sich Tipps und Tricks zu verraten. Deshalb sollen sie auch in Zukunft zu Beginn und zum Ende der Putzsaison stattfinden. Die Brunnen werden sehr gut betreut. Leider bemängeln einige Paten zu Recht, dass manche Brunnen nur tröpfeln, auch wenn sie vorher richtig aufgedreht wurden, und dass immer wieder Müll aus den Brunnen entfernt werden muss.

Am **29.04.2012** fand der 91. Sommertagsumzug in Eberbach statt. Auch hier wurde der Zugweg verkürzt. Treffpunkt und Start wurden auf den Neuen Markt gelegt. Der Winter in Form des großen Schneemannes wurde wieder auf dem Gelände des Berufsschulzentrums verbrannt und vertrieben. Das Wetter passte und die große Anzahl der teilnehmenden Kinder, sei es in Gruppen der Kinderkrippen und Kindergärten oder privat, macht Freude und Lust auf mehr.

Die traditionellen Umzüge (St.-Martins- und Sommertagsumzug) zu erhalten, altes Brauchtum zu pflegen, hat sich auch die neue Vorstandschaft dick auf ihre Fahnen geschrieben.

Traditionell öffnete das Zinnfigurenkabinett am **01.Mai**. Ob es das letzte Mal gewesen ist, steht leider noch in den Sternen.

Anfang August begannen wir, über die Presse Sponsoren und Spender für das Kabinett zu suchen, da der Bürger- und Heimatverein auf Dauer die Kosten nicht mehr alleine stemmen kann. Die Resonanz auf die Presseartikel

war bis jetzt sehr dürftig. Jedoch, wie man auch heute schon in der Eberbacher Zeitung lesen konnte, machen die wenigen Rückmeldungen ein bisschen Mut. Bis jetzt sind noch nicht alle Gespräche geführt und das Aus noch nicht besiegelt. Wir werden auf jeden Fall alles in unserer Möglichkeit stehende tun, um das Kabinett zu erhalten.

Am **19.07.2012** nahm der Gemeinderat der Stadt Eberbach die Spende eines Schaukeltieres für Kinder an, das der Bürger- und Heimatverein zusammen mit der Gruppe „Die Hallodries“ der KG Kuckuck Eberbach angeschafft hat. Zeitpunkt und Ort der Aufstellung sind noch nicht bekannt.

Am **24.08.2012** wurde der Eberbacher Kuckucksmarkt wieder mit dem Badner Lied für Eberbach eröffnet.

Soweit mein Bericht bis heute. Doch auch zwischen den genannten Aktivitäten war es nicht ruhig beim Bürger- und Heimatverein. Viele Vorstandssitzungen und organisatorische Aktivitäten standen auf dem Programm. Es gibt eben immer etwas zu tun.

Abschließend bleibt mir nach meinem ersten Jahr als Vorsitzender zu bemerken, dass dieses Ehrenamt viel Arbeit bringt und Zeit in Anspruch nimmt, aber auch viel Freude bereitet.

Danken möchte ich an dieser Stelle meinem Vorstandsteam sowie allen Projektleitern und Helfern für die geleistete Arbeit. Ebenso meinem Vorgänger, Günter Lipski, er mich jederzeit mit Rat und Tat unterstützt.

Gute Mitstreiter sind sehr wichtig. Ohne Euch wäre vieles nicht möglich. Deshalb sage ich: Weiter so! Dann können wir gemeinsam noch vieles in Angriff nehmen.

Vielen Dank.